

Preisgekrönter Dokumentarfilm „Weizenbaum. Rebel at Work“ in der Hochschule Ulm

Ulm/Wien, 25.03.08: Der Dokumentarfilm „Weizenbaum. Rebel at Work“ wird erstmals in Ulm und im Beisein der deutsch-österreichischen Filmemacher aufgeführt. Am 1. April 2008 wird der Film in der Aula der Hochschule Ulm um 19:00 Uhr gezeigt, anschliessend gibt es Gelegenheit zu einer Diskussion.

Der 80-minütige Dokumentarfilm von Silvia Holzinger und Peter Haas porträtiert den deutsch-amerikanischen Informatikpionier und Gesellschaftskritiker Joseph Weizenbaum, der leider am 5. März in Gröben bei Berlin im Hause seiner Tochter verstorben ist. In Berlin geboren, verließ Joseph Weizenbaum Deutschland 1936 und kehrte nach über 60 Jahren dorthin zurück. Der Film ist zugleich die erzählte, persönliche Lebensreise des 85-jährigen „Rebellen“ und die Geschichte einer Jahrhundertfindung, die des Computers.

„Der Film wurde mit dem Wolfgang von Kempelen Preis für Informatikgeschichte ausgezeichnet, vor allem, weil ihm gelingt, die abstrakte Welt der Informatik lebendig und verständlich zu machen, so dass besonders auch Nicht-Informatiker angesprochen werden.“ sagt Prof. Dr. Günter Gramlich von der Fakultät Grundlagen, der den Film und die Filmemacher an die Hochschule eingeladen hat.

Von Joseph Weizenbaum heißt es, er habe das Geschichtenerzählen in die Wissenschaft zurückgebracht. Im Film erzählt der alte Herr, der unter Informatikern zur Kultfigur geworden ist, sein Leben in Anekdoten und Exkursen. Er berichtet wie er zum Professor am renommierten Massachusetts Institute of Technology ernannt wurde und wie es zu „ELIZA“ kam, seinem wohl bekanntesten Beitrag auf dem Gebiet der Informatik. Der Zuschauer erfährt auch sehr Persönliches über den Gesellschaftskritiker und nimmer-müden Mahner.

“Wir waren mit dem Film schon in vielen Hochschulen zu Gast, wir sind auf Tour; es ist immer wieder erstaunlich, wie es Weizenbaum gelingt, die jüngeren Studentinnen und Studenten zu begeistern. Jedenfalls wirbt Weizenbaum für die Informatik, gerade weil er kritische Aspekte anspricht und weil er ein wahrer Entertainer ist!” so Silvia Holzinger und Peter Haas, die den Film unabhängig produziert haben und auf einer Filmtour durch Deutschland präsentieren. *“Für die Ulmer sind sicherlich auch die skurrilen Einstein-Zitate interessant, ohne die kein Vortrag Joseph Weizenbaums auskommt.”*

Nach der Filmaufführung gibt es die Gelegenheit, mit den beiden Filmemachern zu diskutieren, Prof. Gramlich wird vor dem Film eine knappe Einführung in die wissenschaftliche Laufbahn Weizenbaums geben und leitet die anschliessende Diskussion.

Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt statt.

Die Website zum Film bietet viele zusätzliche Materialien zum Download: www.ilmarefilm.org

Hochschule Ulm:

Prof. Dr. Günter Gramlich, Tel: + 0731-50-28496 gramlich@hs-ulm.de

[Hochschule Ulm](http://www.hochschule-ulm.de)

Il Mare Film:

Silvia Holzinger, Peter Haas, Tel: +43 1 966 82 34 mailbox@ilmarefilm.org

www.ilmarefilm.org